



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Ostholstein

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

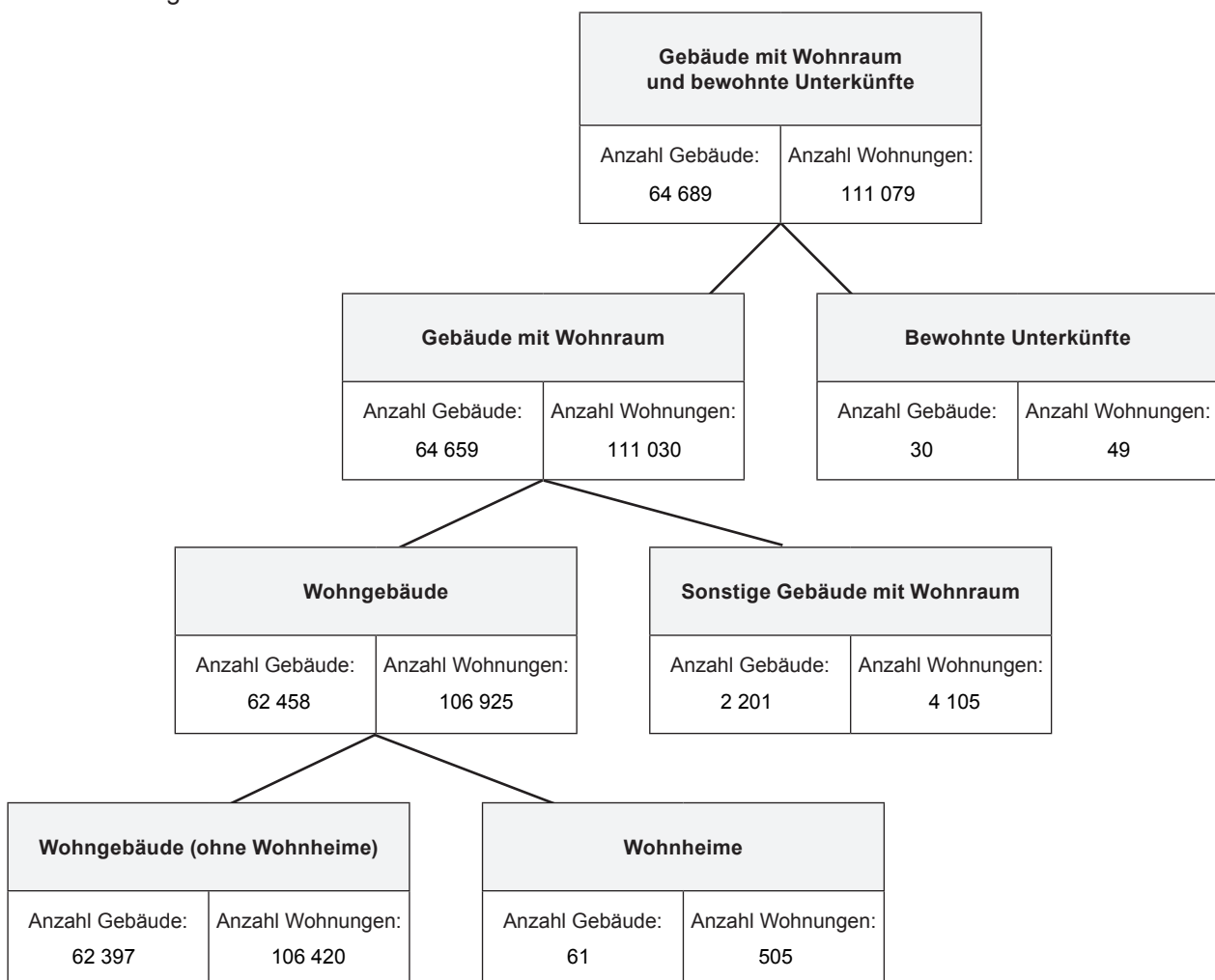
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	64 659	111 030	62 458	106 925
Baujahr				
Vor 1919	7 408	11 821	6 745	10 746
1919 - 1948	5 388	7 780	5 106	7 326
1949 - 1978	27 981	53 345	27 236	51 912
1979 - 1986	7 336	12 489	7 136	12 003
1987 - 1990	2 451	3 740	2 395	3 623
1991 - 1995	3 251	5 661	3 170	5 460
1996 - 2000	5 147	8 164	5 058	7 994
2001 - 2004	2 743	3 690	2 722	3 657
2005 - 2008	2 016	2 973	1 982	2 917
2009 und später	938	1 360	908	1 280
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	43 652	70 135	42 696	68 358
mit 1 Wohnung	32 965	32 965	32 485	32 485
mit 2 Wohnungen	5 752	10 805	5 532	10 399
mit 3 und mehr Wohnungen	4 935	26 365	4 679	25 474
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 504	14 710	9 376	14 475
mit 1 Wohnung	7 422	7 422	7 356	7 356
mit 2 Wohnungen	1 250	2 375	1 228	2 339
mit 3 und mehr Wohnungen	832	4 913	792	4 780
Gereihtes Haus Insgesamt	8 870	16 914	8 674	16 444
mit 1 Wohnung	6 956	6 956	6 853	6 853
mit 2 Wohnungen	473	879	437	822
mit 3 und mehr Wohnungen	1 441	9 079	1 384	8 769
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 633	9 264	1 712	7 641
mit 1 Wohnung	1 394	1 391	829	826
mit 2 Wohnungen	416	765	203	382
mit 3 und mehr Wohnungen	823	7 108	680	6 433
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48 737	48 734	47 523	47 520
2 Wohnungen	7 891	14 824	7 400	13 942
3 - 6 Wohnungen	5 912	22 672	5 503	21 373
7 - 12 Wohnungen	1 599	13 103	1 536	12 711
13 und mehr Wohnungen	520	11 690	496	11 372
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 641	26 143	4 383	25 134
Privatperson/-en	57 197	72 185	55 576	69 627
Wohnungsgenossenschaft	1 137	6 218	1 134	6 209
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	533	2 215	461	2 101
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	528	2 730	480	2 624
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	348	892	224	670
Bund oder Land	70	121	63	114
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(205)	519	(137)	439

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 047	6 266	2 955	6 005
Etagenheizung	2 310	4 819	2 217	4 652
Blockheizung	593	1 851	574	1 778
Zentralheizung	54 971	92 569	53 064	89 093
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 538	5 307	3 457	5 188
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(200)	211	(191)	202

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	64 659	13 022	18 330	18 282	15 025
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	64 659	13 022	18 330	18 282	15 025
Wohngebäude	62 458	12 071	17 844	17 803	14 740
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62 397	12 056	17 819	17 791	14 731
Wohnheime	61	15	(25)	12	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 201	951	486	479	285
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43 652	9 063	11 893	12 672	10 024
mit 1 Wohnung	32 965	6 014	9 329	9 491	8 131
mit 2 Wohnungen	5 752	1 688	1 440	1 713	911
mit 3 und mehr Wohnungen	4 935	1 361	1 124	1 468	982
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 504	2 384	2 771	1 737	2 612
mit 1 Wohnung	7 422	1 890	2 035	1 280	2 217
mit 2 Wohnungen	1 250	393	327	253	277
mit 3 und mehr Wohnungen	832	101	409	204	118
Gereihtes Haus Insgesamt	8 870	724	2 840	3 229	2 077
mit 1 Wohnung	6 956	543	2 059	2 598	1 756
mit 2 Wohnungen	473	97	135	166	75
mit 3 und mehr Wohnungen	1 441	84	646	465	246
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 633	851	826	644	(312)
mit 1 Wohnung	1 394	529	396	291	178
mit 2 Wohnungen	416	183	(107)	96	(30)
mit 3 und mehr Wohnungen	823	(139)	323	257	104
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48 737	8 976	13 819	13 660	12 282
2 Wohnungen	7 891	2 361	2 009	2 228	1 293
3 - 6 Wohnungen	5 912	1 551	1 877	1 591	893
7 - 12 Wohnungen	1 599	112	534	525	428
13 und mehr Wohnungen	520	22	91	278	(129)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 641	764	921	1 819	1 137
Privatperson/-en	57 197	11 769	15 856	15 988	13 584
Wohnungsgenossenschaft	1 137	155	745	115	122
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	533	67	348	78	40
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	528	53	292	(121)	62
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	348	90	(91)	(102)	(65)
Bund oder Land	70	47	13	10	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(205)	(77)	64	49	15

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 047	358	530	519	1 640
Etagenheizung	2 310	752	503	493	562
Blockheizung	593	63	(176)	142	212
Zentralheizung	54 971	10 850	15 938	15 937	12 246
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 538	944	1 094	1 168	332
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(200)	55	(89)	23	33

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	64 659	804 640	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	7 408	98 037	2 655 042
1919 - 1948	5 388	78 446	2 307 543
1949 - 1978	27 981	333 688	7 188 157
1979 - 1986	7 336	82 861	1 828 250
1987 - 1990	2 451	28 843	736 588
1991 - 1995	3 251	45 952	1 153 484
1996 - 2000	5 147	64 544	1 434 704
2001 - 2004	2 743	35 327	790 074
2005 - 2008	2 016	26 462	594 658
2009 und später	938	10 480	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	64 659	804 640	18 922 618
Wohngebäude	62 458	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62 397	778 392	18 239 634
Wohnheime	61	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 201	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	43 652	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	32 965	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 752	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 935	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 504	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 422	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 250	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	832	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 870	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 956	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	473	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 441	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 633	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	1 394	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	416	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	823	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	48 737	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	7 891	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 912	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 599	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	520	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 641	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	57 197	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 137	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	533	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	528	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	348	5 874	131 832
Bund oder Land	70	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(205)	2 864	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3 047	82 759	1 020 473
Etagenheizung	2 310	29 618	1 218 091
Blockheizung	593	10 095	186 429
Zentralheizung	54 971	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 538	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(200)	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	11,5	12,2	14,0
1919 - 1948	8,3	9,7	12,2
1949 - 1978	43,3	41,5	38,0
1979 - 1986	11,3	10,3	9,7
1987 - 1990	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	5,0	5,7	6,1
1996 - 2000	8,0	8,0	7,6
2001 - 2004	4,2	4,4	4,2
2005 - 2008	3,1	3,3	3,1
2009 und später	1,5	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,7	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	67,5	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	51,0	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	8,9	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,6	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,7	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,5	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,7	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	10,8	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	75,4	77,2	65,2
2 Wohnungen	12,2	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,1	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,5	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,2	5,9	9,3
Privatperson/-en	88,5	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,8	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4,7	10,3	5,4
Etagenheizung	3,6	3,7	6,4
Blockheizung	0,9	1,3	1,0
Zentralheizung	85,0	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,5	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	111 030	106 925	106 420	505	4 105	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	54 160	52 945	52 902	43	1 215	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 524	43 010	42 582	428	2 514	
Ferien- und Freizeitwohnung	8 493	8 328	8 328	-	(165)	
Leer stehend	2 846	2 635	2 601	34	211	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 219	5 954	5 846	(108)	265	
40 - 59	20 813	20 012	19 820	192	801	
60 - 79	23 600	22 585	22 467	118	1 015	
80 - 99	17 909	17 143	17 124	(19)	766	
100 - 119	15 210	14 697	14 691	6	513	
120 - 139	13 080	12 774	12 771	3	306	
140 - 159	6 354	6 162	6 147	15	(192)	
160 - 179	2 834	2 764	2 761	3	(70)	
180 - 199	1 834	1 786	1 786	-	(48)	
200 und mehr	3 170	3 041	3 000	41	129	
Zahl der Räume						
1 Raum	3 386	3 160	3 087	73	226	
2 Räume	12 480	11 823	11 736	87	657	
3 Räume	23 579	22 525	22 276	249	1 054	
4 Räume	25 463	24 534	24 503	31	929	
5 Räume	19 803	19 178	19 166	12	625	
6 Räume	12 931	12 645	12 605	40	286	
7 und mehr Räume	13 381	13 053	13 040	13	328	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	108 697	104 642	104 186	456	4 055	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	190	184	135	49	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	153	141	141	-	12	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 983	1 951	1 951	-	32	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	111 030	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	54 160	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 524	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	8 493	29 346	224 529
Leer stehend	2 846	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	6 219	74 746	2 177 061
40 - 59	20 813	247 633	7 288 734
60 - 79	23 600	307 939	9 663 142
80 - 99	17 909	228 925	6 987 435
100 - 119	15 210	195 388	4 913 194
120 - 139	13 080	171 629	4 211 779
140 - 159	6 354	89 271	2 394 089
160 - 179	2 834	40 663	1 117 240
180 - 199	1 834	23 844	686 793
200 und mehr	3 170	37 910	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	3 386	37 276	1 306 117
2 Räume	12 480	127 323	3 735 658
3 Räume	23 579	289 382	8 890 843
4 Räume	25 463	339 497	10 410 969
5 Räume	19 803	277 812	6 855 418
6 Räume	12 931	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	13 381	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	108 697	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	190	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	153	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 983	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Kreis Ostholstein	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,8	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,0	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	7,6	2,1	0,6
Leer stehend	2,6	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,6	5,3	5,4
40 - 59	18,7	17,5	18,0
60 - 79	21,3	21,7	23,8
80 - 99	16,1	16,1	17,2
100 - 119	13,7	13,8	12,1
120 - 139	11,8	12,1	10,4
140 - 159	5,7	6,3	5,9
160 - 179	2,6	2,9	2,8
180 - 199	1,7	1,7	1,7
200 und mehr	2,9	2,7	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,0	2,6	3,2
2 Räume	11,2	9,0	9,2
3 Räume	21,2	20,4	21,9
4 Räume	22,9	23,9	25,7
5 Räume	17,8	19,6	16,9
6 Räume	11,6	12,5	10,9
7 und mehr Räume	12,1	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,8	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	62,6	.	1,4
Flensburg, Stadt	28,4	.	3
Kreis Herzogtum Lauenburg	54,5	.	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	27,3	72	3,6
Lübeck, Hansestadt	30,9	74,4	2,6
Neumünster, Stadt	40,4	.	2,1
Kreis Nordfriesland	58,2	.	1,6
Kreis Ostholstein	55,4	91,7	1,8
Kreis Pinneberg	52,8	93,1	1,8
Kreis Plön	60,7	.	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	58,4	101,5	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	60,5	.	1,4
Kreis Segeberg	53,5	98,3	1,7
Kreis Steinburg	57	98,9	1,5
Kreis Stormarn	58,9	100,9	1,6
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Dithmarschen	60,7	3,1	36,2
Flensburg, Stadt	27,6	2,8	69,6
Kreis Herzogtum Lauenburg	52,9	2,9	44,2
Kiel, Landeshauptstadt	26,7	2,5	70,8
Lübeck, Hansestadt	30	2,9	67,1
Neumünster, Stadt	38,3	5,3	56,5
Kreis Nordfriesland	56,8	2,5	40,7
Kreis Ostholstein	53,9	2,7	43,4
Kreis Pinneberg	51,8	2	46,2
Kreis Plön	59,2	2,5	38,3
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,8	2,7	40,4
Kreis Schleswig-Flensburg	59	2,5	38,6
Kreis Segeberg	52,3	2,2	45,5
Kreis Steinburg	54,7	4,1	41,2
Kreis Stormarn	57,7	2	40,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	98 503	35 614	31 927	21 777	7 250	1 935
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 575	12 680	19 568	15 182	3 322	823
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 062	20 314	10 640	6 259	3 790	1 059
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 643	3 790	551	(95)	113	94
40 - 59	17 160	11 268	3 777	719	1 039	357
60 - 79	20 273	8 486	6 569	2 773	1 956	489
80 - 99	16 344	4 833	6 098	3 733	1 344	336
100 - 119	14 191	2 998	5 514	4 424	1 000	255
120 - 139	12 436	2 134	4 719	4 483	890	(210)
140 - 159	6 067	998	2 202	2 370	406	91
160 - 179	2 675	377	933	1 149	187	29
180 - 199	1 741	219	658	727	103	34
200 und mehr	2 969	511	906	1 304	212	(36)
Zahl der Räume						
1 Raum	2 321	1 805	369	(54)	52	41
2 Räume	9 986	6 838	2 130	420	404	194
3 Räume	19 946	10 963	5 492	1 604	1 413	474
4 Räume	22 814	7 760	8 284	4 244	2 062	464
5 Räume	18 494	4 019	7 040	5 613	1 487	335
6 Räume	12 255	2 143	4 486	4 555	870	201
7 und mehr Räume	12 683	2 086	4 126	5 287	962	222

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	98 503	35 614	36 391	13 311	9 216	2 691	1 280
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 575	12 680	21 100	8 401	6 588	1 926	880
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 062	20 314	13 438	4 693	2 499	739	379
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 643	3 790	711	94	26	22	-
40 - 59	17 160	11 268	4 863	696	234	50	49
60 - 79	20 273	8 486	8 058	2 370	1 008	240	111
80 - 99	16 344	4 833	6 838	2 583	1 497	407	186
100 - 119	14 191	2 998	5 992	2 583	1 901	491	226
120 - 139	12 436	2 134	5 027	2 375	2 090	551	259
140 - 159	6 067	998	2 326	1 215	1 017	350	161
160 - 179	2 675	377	982	522	557	(178)	59
180 - 199	1 741	219	661	331	333	125	72
200 und mehr	2 969	511	929	542	553	277	157
Zahl der Räume							
1 Raum	2 321	1 805	437	48	25	3	3
2 Räume	9 986	6 838	2 567	362	143	39	(37)
3 Räume	19 946	10 963	6 752	1 422	548	166	(95)
4 Räume	22 814	7 760	9 644	3 323	1 527	352	(208)
5 Räume	18 494	4 019	7 755	3 407	2 473	564	276
6 Räume	12 255	2 143	4 846	2 348	2 112	592	(214)
7 und mehr Räume	12 683	2 086	4 386	2 401	2 388	975	447

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	98 503	27 397	10 453	60 653
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 575	14 686	7 352	29 537
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 062	10 590	2 643	28 829
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 643	1 165	137	3 341
40 - 59	17 160	5 747	935	10 478
60 - 79	20 273	6 404	1 699	12 170
80 - 99	16 344	4 787	1 859	9 698
100 - 119	14 191	3 580	1 776	8 835
120 - 139	12 436	2 938	1 740	7 758
140 - 159	6 067	1 372	990	3 705
160 - 179	2 675	498	421	1 756
180 - 199	1 741	354	338	1 049
200 und mehr	2 969	552	554	1 863
Zahl der Räume				
1 Raum	2 321	718	98	1 505
2 Räume	9 986	3 348	526	6 112
3 Räume	19 946	6 153	1 403	12 390
4 Räume	22 814	6 651	2 256	13 907
5 Räume	18 494	4 741	2 202	11 551
6 Räume	12 255	2 983	1 733	7 539
7 und mehr Räume	12 683	2 803	2 231	7 649

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

